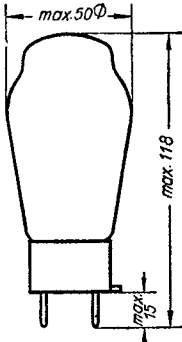
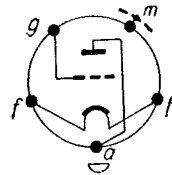


# Bas

## TRIODE



max. Abmessungen



Sockelschaltenschema

### TECHNISCHE DATEN

#### Heizung:

Heizspannung	$U_f$	3,5	V
Heizstrom	$I_f$	0,5	A

#### Statische Werte:

Anodenspannung	$U_a$	220	V
Gittervorspannung	$U_g$	-6	V
Anodenstrom	$I_a$	3	mA
Steilheit	S	0,6	mA/V
Durchgriff	D	6,6	%
Innenwiderstand	$R_i$	25	k $\Omega$

#### Grenzwerte:

Anodenkaltspannung	$U_{aL \max}$	400	V
Anodenspannung	$U_a \max$	230	V
Anodenbelastung	$N_a \max$	1,5	W
Gitterableitwiderstand	$R_{g \max}$	600	k $\Omega$

**VEB RÖHRENWERK ANNA SEGHERS**

Neuhaus am Rennweg

Fernruf 324 – Telegrammanschrift: Röhrenwerk Neuhausrennweg

**Kapazität:**

Gitter — Anode  $C_{g/a}$  3,5 pF

**Sockel:** WN — P 5/1—3

**Gewicht:** ca. 60 g

Alle mager gedruckten Werte, soweit nicht als Grenzwerte gekennzeichnet, sind „ca.-Werte“.

Hierzu gehören die „Allgemeinen Betriebsbedingungen“, insbesondere wird auf die engeren Toleranzen der Heizwerte ( $\pm 5\%$ ) hingewiesen.

Warennummer 36 66 30 00

Bezugsmöglichkeiten für Empfängerröhren im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik: Direktverkehr mit den Betrieben der volkseigenen und ihr gleichgestellten Wirtschaft. Für Handelsorganisationen, Privatbetriebe und Reparaturwerkstätten über die DHZ-Niederlassungen Elektrotechnik.

Exportinformation: DIA Deutscher Innen- und Außenhandel, Elektrotechnik, Berlin C 2, Liebknechtstraße 14 — Telegramme: Dialekto — Ruf: 51 72 83, 51 72 85/86

Zentrales Absatzkontor der Röhrenwerke <sup>oder</sup> der DDR, Berlin-Oberschöneweide, Ostendstraße 1—5 — Telegramme: Oberspreewerk — Ruf: 63 21 61 und 63 20 11 — Fernschreiber: WF Berlin 1302.

Ausgabe Februar 1956

Änderungen vorbehalten

Alle früheren Ausgaben sind ungültig